

Durch das verstärkte Arbeiten am Bildbegriff ist auch die Kategorie des Diagramms in den Fokus kunst- und kulturhistorischer Disziplinen gerückt. Darstellungsweisen wie Börsenkurven, Balkendiagramme, Funktionsdiagramme oder Schemazeichnungen können auf eine gemeinsame und genuine Form der visuellen Argumentation zurückgeführt werden, die auf geometrischen Grundformen basiert. Die Methoden der diagrammatischen Darstellung sind dabei eng mit ihrer Verwendung und der ihnen immanenten Sinnerzeugung verbunden – anders gesprochen impliziert ein Diagramm eine charakteristische Form der Konstruktion, Rezeption und Operationalität.

Ein in dieser Weise verstandener diagrammatischer Diskurs hat zahlreiche Verbindungslinien zur Architektur: Utopische Stadtformen, nach ballistischen Geometrien konstruierte Bastionen, pythagoräische Proportionen, die in Beton gegossenen Funktionsdiagramme der Moderne oder die stark regularisierten Darstellungsweisen der klassischen Orthogonalprojektionen. Diese Wissensformationen sollen auf der Tagung zusammengeführt werden, um den Diagrammbegriff für den Bereich der Baukunst prüfen und schärfen zu können. Dabei erweist sich das Konzept der Morphome als hilfreich, die Kluft zwischen den Aspekten der Projektion, Dauerhaftigkeit, Formkonstanz einerseits und denen der inhaltlichen Varianz, Performanz und Operationalität andererseits zu überbrücken.

Universität zu Köln
Center for Advanced Studies

Internationales Kolleg Morphomata

Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln, Germany

Besucheradresse:
Weyertal 59 (Rückgebäude)
50937 Köln, Germany

Telefon +49 (0)221 470-1292
Fax +49 (0)221 470-1296
ik-morphomata@uni-koeln.de
www.ik-morphomata.uni-koeln.de

In Kooperation mit dem
Kunsthistorischen Institut,
Abteilung Architekturgeschichte

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM SS 2011

17. Februar 2011 - Workshop in Kooperation mit dem
Museum Ludwig

Australian Aboriginal Art

13.-15. April 2011 - Kongress

Museen als Konkretisierung von Wissensordnungen

25.-27. Mai 2011 - Kongress

**Fluide Körper - Bodies in Transition. Die Entgrenzung
verkörperter Wissensordnungen**

06.-08. Juni 2011 - Kongress

**Under Saturn. Are all superior men melancholic? -
A cultural intercomparison**

DIAGRAMMATIK DER ARCHITEKTUR

27.-29.01.2011

Donnerstag, 27. Januar 2011

Abendvortrag

- 19.30 **Oliver Schürer** (Wien) Diagramme, Algorithmen, Typen und Architektur - Positionen zur Morphogenese von Antonio Gaudí bis Gregg Lynn



Freitag, 28. Januar 2011

- 09.00 **Dietrich Boschung** Grußwort
Julian Jachmann Einführung
- 09.30 **Gerhard Dirmoser** (Linz) Diagramm-Begriffe im Vergleich
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Monika Melters** (München) Das Orthogonalverfahren: Visuelle Kommunikation im historischen, theoretischen und darstellungsgeschichtlichen Kontext des 15. und 16. Jahrhunderts
- 11.45 **Inge Hinterwaldner** (Basel) Über Zeitreihendiagramme zur Reformulierung des Figur/Grund-Paradigmas
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 **Christof Baier** (Berlin) Bewegung auf der Linie. Zur Bedeutung diagrammatisch dargestellter Bewegungsabläufe für Entwurf, Präsentation und Analyse von Gebäuden und Stadträumen seit 1500
- 14.45 **Carolin Höfler** (Braunschweig) Die Performanz der Form - Generative Prozesse und adaptive Systeme in der Architektur
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Dominik Lengyel/Catherine Toulouse** (Berlin) Rekonstruktion der Bauphasen des Kölner Doms und seine Vorgängerbauten
- 16.30 **Sigrun Prahl** (Berlin) Raumdiagramme im Städtebau. Ein Studierendenprojekt zum Erfassen, Verstehen und Entwerfen von Stadträumen
- 17.00 **Alexander Kobe** (Köln) Der Stadtschichtenatlas Köln: Persistenz und Wandel mittelalterlicher Baustrukturen als Problem und Chance historischer Geoinformationssysteme (GIS)

Samstag, 29. Januar 2011

- 09.00 **Nicole E. Stöcklmayr** (Wien) Codex und Modell. Zur Überwindung der Ambiguität des Diagramms
- 09.45 **Lilian Haberer** (Köln) Der Raum des Denkens. Überlegungen zur Rolle der Diagrammatik für die Theoriebildung einer sogenannten dekonstruktivistischen Architektur
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Sonja Hnilica** (Dortmund) Architektonische Form als Datenspur. Zur Wissenschaftlichkeit in Designprozessen
- 11.45 **Gert Hasenhütl** (Graz) Diagramme des Correalismus
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Karsten Heck** (Berlin) Architektur konstruieren - Architekturgeschichte rekonstruieren. Heinrich von Geymüllers diagrammatisches Denken und Zeichnen
- 14.00 **Andreas Gormans** (Aachen) Der „Diagrammatische Blick“ oder visus perfectus als visuelle Kompensationsform des biblischen Sündenfalls im 12. Jh.
- 14.30 **Kilian Heck** (Frankfurt a. M.) Die Ahnen formen den Raum. Genealogische Dispositive in der Architektur um 1500
- 15.00 **Abschlussdiskussion**

Bitte melden Sie sich vorher per Email bei Herrn Dr. Jachmann an.

Organisation & Kontakt

- > Prof. Dr. Dietrich Boschung (dietrich.boschung@uni-koeln.de)
- > Dr. Julian Jachmann (jjachmann@hotmail.com)

Ort > Universität zu Köln

- > Internationales Kolleg Morphomata, Weyertal 59 (Rückgebäude), 3. Stock, 50937 Köln